

Jedes Zehntelgrad zählt

Die Differenz klingt winzig, doch ob sich die Erde „nur“ um 1,5 Grad oder um zwei Grad aufheizt, macht einen großen Unterschied aus. Schon im ersten Szenario sind die Folgen nur mit viel Mühe zu beherrschen. Im zweiten ist der Aufwand aber noch deutlich höher. Diese **Zahlen zum Klimawandel** zeigen, warum sich der Kampf gegen jedes Zehntelgrad Erwärmung lohnt. Aktuell liegt die globale Durchschnittstemperatur um 1,1 Grad über dem Niveau der vorindustriellen Zeit

Das Budget geht zur Neige

300 Gigatonnen CO₂

dürfen ab 2020 insgesamt noch emittiert werden, um das 1,5-Grad-Ziel* mit einiger Sicherheit (83 Prozent) zu erreichen

500 Gigatonnen CO₂

dürfen ab 2020 insgesamt noch emittiert werden, um das 1,5-Grad-Ziel* mit einer 50-prozentigen Wahrscheinlichkeit zu erreichen

36,4 Gigatonnen CO₂

hat die Menschheit weltweit allein 2019 emittiert

*Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur bis 2100 gegenüber der vorindustriellen Zeit

Treibstoff des Klimawandels

417 Parts per Million*

betrug der CO₂-Gehalt der Erdatmosphäre im Juli 2021

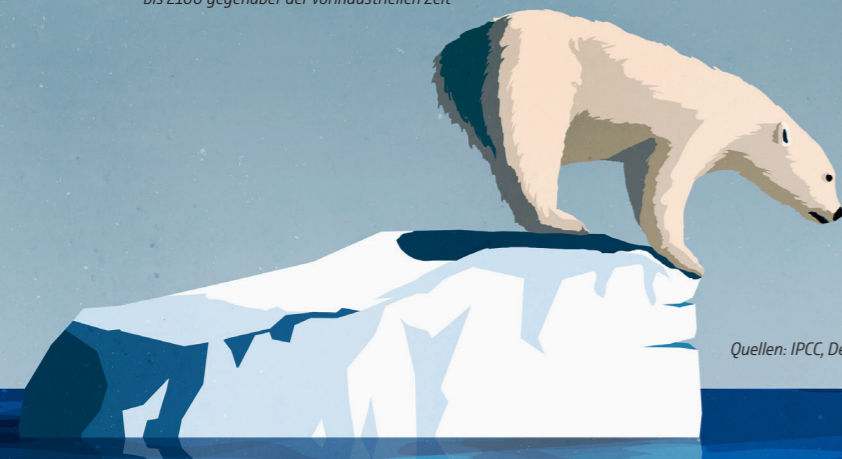
353 Parts per Million

waren es im Jahr 1990

316 Parts per Million

waren es im Jahr 1960

*auf eine Million Luftmoleküle (trockene Luft) kommen 417 Kohlendioxid-Moleküle



Quellen: IPCC, Deutsches Klima-Konsortium, Statista, NOAA



Hitze als Brandbeschleuniger

Um 41 Prozent

wächst der Anteil der durch Brände zerstörten Waldfläche in Südeuropa in einem 1,5-Grad-Szenario

Um 62 Prozent

wächst der Anteil der Fläche in einem 2,0-Grad-Szenario



Fisch nur noch am Feiertag

Um 1,5 Millionen Tonnen

schrumpfen die Erträge pro Jahr der globalen Meeresfischerei in einem 1,5-Grad-Szenario

Um drei Millionen Tonnen

schrumpfen die Erträge pro Jahr in einem 2,0-Grad-Szenario



Stiller Tod im Ozean

70 bis 90 Prozent

der Korallenriffe sterben in einem 1,5-Grad-Szenario ab

Mehr als 99 Prozent

sind es in einem 2,0-Grad-Szenario



Tauwetter am Nordpol

Alle 100 Jahre

ist die Arktis im Sommer eisfrei in einem 1,5-Grad-Szenario

Alle zehn Jahre

ist sie in einem 2,0-Grad-Szenario eisfrei



Auf dem Weg in die Heißzeit

Um drei Grad Celsius

steigen die Jahreshöchsttemperaturen in mittleren Breiten in einem 1,5-Grad-Szenario

Um vier Grad Celsius

steigen die Jahreshöchsttemperaturen in mittleren Breiten in einem 2,0-Grad-Szenario



Globales Massensterben

4 Prozent

der Wirbeltierarten sterben in einem 1,5-Grad-Szenario aus

8 Prozent

der Wirbeltierarten sterben in einem 2,0-Grad-Szenario aus



6 Prozent

der Insektenarten sterben in einem 1,5-Grad-Szenario aus

16 Prozent

der Insektenarten sterben in einem 2,0-Grad-Szenario aus



8 Prozent

der Pflanzenarten sterben in einem 1,5-Grad-Szenario aus

18 Prozent

der Pflanzenarten sterben in einem 2,0-Grad-Szenario aus

